



Förderprogramm aus Mitteln der Jagdabgabe

## **10.000 Drückjagdböcke Plan Rheinland-Pfalz**

Zuwendungsvertrag über die Weiterleitung eines Zuschusses  
zwischen dem

**Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V., Fasanerie 1, 55457 Gensingen  
(Erstempfänger)**

und

Name, Vorname	
Straße	
PLZ, Wohnort	

**(Letztempfänger)**

### **1. Zuwendungszweck**

Zuwendungszweck ist die Verbesserung der Teilnahme-situation an jagdbezirksübergreifenden Jagden auf Schwarzwild zur Reduzierung überhöhter Schwarzwildbestände und zur Absenkung des Risikos einer Ausbreitung von Tierseuchen.

### **2. Fördergegenstand**

Gefördert wird die Neuanschaffung von vollständigen Drückjagdböcken oder Drückjagdleitern im Jagdbezirk des Zuwendungsempfängers.

Name des Jagdbezirks	
Landkreis	
Größe des Jagdbezirks lt. Jagdschein	

Nicht zuwendungsfähig ist der Kauf von Material oder Bauteilen zum Eigenbau oder der Ankauf von gebrauchten Drückjagdböcken oder Drückjagdleitern.

### 3. Dauer der Zweckbindung

Die Drückjagdböcke oder Drückjagdleitern sind mindestens 24 Monate ab dem Kaufdatum im Jagdbezirk des Zuwendungsempfängers einzusetzen. Sie dürfen im Zweckbindungszeitraum nicht veräußert oder weitergegeben werden.

### 4. Förderungsvoraussetzungen

- a. Der Letztempfänger ist jagdausübungsberechtigte Person in Rheinland-Pfalz
- b. Mindestzahl:  
Es werden mindestens fünf Drückjagdböcke oder Drückjagdleitern je Jagdbezirk erworben.
- c. Höchstzahl:  
Es werden je Jagdbezirk höchstens ein Drückjagdbock oder eine Drückjagdleiter je angefangene 10 ha Jagdbezirksfläche erworben (Berechnungsmodus: Fläche auf der dem Jagdausübungsberechtigten die Jagdausübung laut Jagdschein zusteht geteilt durch 10, aufgerundet auf eine ganze Zahl).
- d. Die Drückjagdböcke oder Drückjagdleitern genügen den Unfallverhütungsvorschriften.
- e. Der Neuerwerb der Drückjagdböcke oder Drückjagdleitern wird/wurde unbar abgewickelt und durch
  - Vorlage der Rechnung oder des Kaufvertrags (als Kaufnachweis) und
  - Vorlage des entsprechenden Kontoauszugs (als Zahlungsnachweis)belegt; aus den Nachweisen muss zweifelsfrei erkennbar sein, dass jagdausübungsrechtigte Person und zahlungspflichtige Person identisch sind.
- f. Der Letztempfänger verpflichtet sich, an mindestens einer jagdbezirksübergreifenden Drückjagd je Jagdjahr teilzunehmen.

### 5. Höhe der Zuwendung

Die Zuwendung wird in Form eines zweckgebundenen Zuschusses als Festbetragsfinanzierung gewährt. Die Höhe der Zuwendung beträgt pro Drückjagdbock **75,00 Euro**.

### 6. Rücktritt vom Vertrag

Vom Vertrag kann aus wichtigem Grund zurückgetreten werden; ein solcher liegt insbesondere vor, wenn

- die Voraussetzungen für den Vertragsabschluss nachträglich entfallen sind,
- der Abschluss des Vertrages durch Angaben des Letztempfängers zustande gekommen ist, die in wesentlicher Beziehung unrichtig oder unvollständig waren,

- der Letztempfänger unter Punkt 4 genannten Verpflichtungen nicht nachkommt.

## 7. Erstattung der Zuwendung

Im Fall des Rücktritts des Erstempfängers vom Vertrag aus wichtigem Grund ist die gewährte Zuwendung in voller Höhe zu erstatten. Der Erstattungsanspruch ist vom Zeitpunkt des Rücktritts mit jährlich 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verzinsen.

## 8. Allgemeine Nebenbestimmungen

Es gelten die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P), die diesem Zuwendungsvertrag als Anlage beigefügt sind.

## 9. Datenspeicherung

Die im Vertrag enthaltenen Angaben und Daten werden zum Zwecke der Abwicklung und Prüfung der Auszahlung aus dem Förderprojekt „10.000 Drückjagdböcke Plan“ elektronisch gespeichert und verarbeitet. Der Letztempfänger kann jederzeit Auskunft über die Datenspeicherung verlangen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum



\_\_\_\_\_  
Erstempfänger

\_\_\_\_\_  
Letztempfänger

Den Zuwendungsvertrag und Mittelabruf im Original mit Anlagen (Kopien) senden

an:

**Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e. V., Fasanerie 1, 55457 Gensingen**

## Abruf der Zuwendung zugleich Verwendungsnachweis

Vom Letztempfänger vollständig und deutlich lesbar auszufüllen, zu ergänzen und anzukreuzen. Ein nicht lesbarer oder unvollständiger Zuwendungsabruf und Verwendungsnachweis kann nicht bearbeitet werden!

Name, Vorname	
Straße	
PLZ, Wohnort	
Telefon (freiwillige Angaben für Rückfragen)	
E-Mail (freiwillige Angaben für Rückfragen)	
IBAN (und ggf. BIC)	_ _
Kontoinhaber(in) (falls abweichend)	

Die Förderungsvoraussetzungen werden erfüllt / es wird erklärt / es wird vorgelegt:

a)	Kopie des Jagdscheins Seite 2-3 ist beigelegt (zum Nachweis der Voraussetzung nach Nr. 4a)	<input type="checkbox"/>
b)	Kopie des Jagdscheins Seite 8-9 und/oder Folgeseiten ist beigelegt (zum Nachweis der Voraussetzung nach Nr. 4a)	<input type="checkbox"/>
c)	Gesamtzahl an Drückjagdböcken oder Drückjagdleitern für die die Zuwendung in Anspruch genommen wird (mindestens 5 Stück nach Nr. 4b)	Stück
d)	Wenn die Zuwendung für mehr als 5 Stück Drückjagdböcke oder Drückjagdleitern in Anspruch genommen wird, Herleitung der Höchstzahl (nach Nr. 4c)  Fläche lt Jagdschein _____ ha geteilt durch 10 und aufgerundet auf eine ganze Zahl ergibt	Stück
g)	Die Drückjagdböcke genügen den Unfallverhütungsvorschriften (Voraussetzung 4d)	<input type="checkbox"/> ja
d)	Kopie des Kaufbelegs (Kaufvertrag, Rechnung nach Nr. 4e)	<input type="checkbox"/>
e)	Kopie des Zahlungsbelegs (Kontoauszug nach Nr. 4e)	<input type="checkbox"/>
h)	Teilnahme an mind. einer jagdbezirksübergreifenden Drückjagd je Jagdjahr (nach Nr. 4f)  nämlich _____	<input type="checkbox"/> ja
h)	Die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) wurden vom Letztempfänger zur Kenntnis genommen und werden anerkannt (gem. Nr. 9)	<input type="checkbox"/> ja
i)	Höhe der Zuwendung (Berechnung: Gesamtzahl an Drückjagdböcken oder Drückjagdleitern gem. c) multipliziert mit 75,- Euro)	Euro

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Letztempfängers